plan-Mosaik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

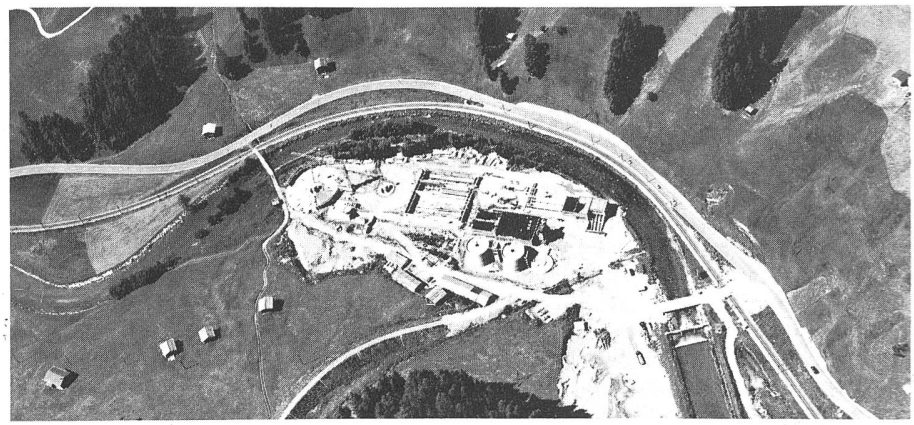
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dem Tourismus Rechnung getragen

Je nach Jahreszeit leben im Höhenkurort Davos zwischen 11 000 und über 30 000 Menschen. Um auch bei Spitzenfrequenzen sämtliche Abwasser klären zu können, wird die im Bau stehende dreistufige Kläranlage in Davos-Frauenkirch (unser Bild) für 34 000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Die Gebirgs-ARA Frauenkirch soll in einem Jahr betriebsbereit sein.

(Flugaufnahme: Comet)



Tag der offenen Tür bei Hans F. Würgler

Kürzlich hat die Firma Würgler, Deutz-Generalvertretung in Affoltern am Albis, ihre beiden Betriebe dem Publikum vorgestellt. Im Betrieb Motoren und Aggregate konnte eine Übersicht über die Anwendungsmöglichkeiten der Deutz-Diesel-Motoren gewonnen werden. Interessante Beispiele von Einbauten waren im Freigelände zu besichtigen, so unter anderem eine Schneefräse, ein Pneukran, ein fahrbares, schallgedämpftes Elektroaggregat usw. Die Firma Würgler hat auch die Generalvertretung der MAG-Motoren, die sie, wie auch die Deutz-Motoren, zu Elektroaggregaten zusammenbaut. Die Leistungsbreite reicht von 1,5 bis 6000 kVA, das heisst vom Kleinstromerzeuger bis zur Notstromanlage in Kraftwerken, Spitälern usw.
Das Ersatzteillager, das einen Wert von einigen Millionen Franken repräsentiert und mehr als 25 000 Teile umfasst,

Was wie ein kleines Einfamilienhaus aussieht, ist eine Notstromgruppe (Leistung 500 kVA) für die Wasserversorgung der Stadt Zürich. Eingebaut ist ein wassergekühlter 16-Zylinder-Deutz-Dieselmotor mit einer Leistung von 625 PS

wurde ebenfalls in einer ersten Etappe von Zürich nach Affoltern verlegt. Diese Investition und ein Händlernetz von mehr als 100 Servicestellen sorgen dafür, dass jeder Deutz-Traktor immer gut gewartet und betreut werden kann.
Neben der gesamten Deutz-Traktorenreihe wurde auch das Intrac System 2000 für den Landwirtschafts- und Kommunaleinsatz präsentiert. Einige Geräte und Maschinen waren im Einsatz zu beobachten, und der gewonnene Eindruck bestätigte durchaus die starke Marktstellung von Deutz in der Schweiz.

Der Architekt – Handbuch für den Bauherrn

Bei der Planung und Verwirklichung von Bauaufgaben hat der Architekt eine zentrale Stellung. Er ist Fachmann und Treuhänder der Bauherrschaft. Er muss die Absichten seines Auftraggebers in eine konkrete und wirtschaftlich tragbare Form bringen.
Die Fachgruppe für Architektur des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) hat zusammen mit dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und dem Verband freierwerbender Schweizer Architekten (FSAI) eine Informationsschrift für Bauherren über Beruf, Stellung und Leistungen des Architekten verfasst. Die Möglichkeiten der Bauausführung, Fragen über Haftung und Garantie, aber auch die Honorierung sind dargestellt worden.
Die Fachvereine hoffen, mit dieser Information die notwendige solide Vertrauensbasis zwischen dem Architekten und der Bauherrschaft zu fördern. Nur wenn gutes Einvernehmen zwischen Auftraggeber und Architekt besteht, gelingt es, die komplexe Aufgabe des Bauens ohne Schwierigkeiten zu meistern.

Instruktionstagung

Donnerstag, 25. November 1976, in der Aula der HTL Windisch/Brugg über «Abdichtungssystem Betonstrassen AG für Auffangbassins bei Stehtankanlagen». Interessenten erhalten das Tagungsprogramm bei der Betonstrassen AG, 5103 Wildegg, Telefon 064 53 13 74.